

*Ambrogio Traversari arbeitet auf Anregung des NvK an der Übersetzung von Proklos, De theologia Platonis.*

*Zur Anregung und Ermunterung, die NvK gab, s.o. Nr. 398 Z. 9f. Haubst, Thomas- und Proklos-Exzerpte 41f., sieht in den Exzerpten in Cod. STRASSBURG 84, hinteres und vorderes Deckblatt, "Kostproben" dieser Übersetzung, mit der Traversari in den Monaten vor seinem Tod (21. Oktober 1439) begann, ohne sie zu vollenden. Die (im übrigen mit allen Kautelen versehene) Vermutung von Haubst 50, daß diese Exzerpte NvK erst 1443 durch Toscanelli zugesandt worden seien (s.u. Nr. 573), ist nach dem weiteren Gang der Forschung dahin zu korrigieren, daß NvK sie bereits 1440/41 aus dem Nachlaß Traversaris erhalten hat, da ihre Kenntnis schon in De coniecturis nachweisbar ist (s.u. Nr. 506 und 507), jedoch noch nicht in De docta ignorantia (Nr. 426) (nach freundlicher Mitteilung durch Rudolf Haubst). Eine Parallelstelle schon in Sermo XXII von 1440 XII 25 (s.u. Nr. 450), auf die seinerzeit Josef Koch, in: MFCG 4 (1964) 165 Anm. 6, aufmerksam machte, könnte vermuten lassen, daß NvK die Exzerpte bei seinem Aufenthalt in Florenz im Oktober/November 1440 erhielt. Die vollständige Übersetzung des Werkes lieferte dann 1462 Pietro Balbi; s. Koch, Briefwechsel 35 Anm. 4, und zuletzt Saffrey, Pietro Balbi.*

**1439 Oktober 21, Wien.**

Nr. 405

*Johann von Ragusa und Johannes Quintini, Gesandte des Basler Konzils zu Kg. Albrecht, an B. Nikodemus von Freising. Sie schicken ihm mit Bitte um Weitergabe an Kg. Albrecht Kopien der abgefangenen Briefe des NvK <vom 4. August>.*

*Or., Pap.: BASEL, Univ.-Bibl., Hs. E I 1<sup>k</sup> f. 430<sup>rv</sup> (zur Hs. s.o. Nr. 397).*

*Druck: RTA XIV 410 Nr. 205.*

*Erw.: Koch, Umwelt 16.*

*Sie übersenden die Kopie einer ihnen vom Basler Konzil mitgegebenen Instruktion für ihre Verhandlungen mit Kg. Albrecht und bitten Nikodemus, sie Kg. Albrecht zu erläutern. Mittimus dominacioni v. copias quarundam litterarum Nicolai de Cusa<sup>1)</sup>, quas eciam regie maiestati ostendatis, ut intelligat, per quos et quales et quomodo negocia fidei et ecclesie tractantur. Er möge Albrecht von dem Plan eines neuen Konzils, das über das Basler*  
5 *richten solle, abbringen.<sup>2)</sup>*

<sup>1)</sup> Nr. 397 und 398. Es handelt sich um die ebendort genannten Kopien in derselben Hs. E I 1<sup>k</sup>.

<sup>2)</sup> Da sich Nr. 405 als Or. in den Akten Johans von Ragusa findet, schließt in RTA XIV 409 die Vorbemerkung zu Nr. 205 zurecht, daß Nr. 405 nicht abgesandt wurde; vgl. auch RTA XIV 396. Auf jeden Fall ist das Schreiben zumindest unerledigt geblieben, weil der in Ungarn weilende König, bei dem sich Nikodemus aufhielt, am 27. Oktober gestorben ist.

**1439 Oktober 27, Basel.**

Nr. 406

*Konzilsprotokoll. Bericht über die Vergehen u.a. des NvK in der Griechensache.*

*Or.: SOLOTHURN, Zentralbibliothek, Hs. S I 175 (s.o. Nr. 337) f. 383<sup>v</sup>.*

*Druck: CB VI 668.*

*Erw.: Meuthen, Pfründen 43.*

*Der Kardinal von Arles berichtet in der Generalkongregation de notorietate perpetratorum dictorum dominorum Portugalensis, Digenensis et Nicolai de Cusa allegans ad hec multa notabilia et clara ex gestis Grece et multa talia etc. Tandem nondum fuit in dicta causa conclusum protunc.*